

Grobfutters, vor allem der Konservate, verlangen. Wie wir das erreichen wollen, dazu liegen viele Vorschläge vor.

Einer bezieht sich auf den erweiterten Anbau von Futterrüben. Das betrachten wir nicht als alleinige Sache der Pflanzenproduzenten. In einem Jugendforscherkollektiv, das hierfür Lösungen erarbeitet, wirken auch Jugendliche unserer LPG mit. Weiterhin ist vorgesehen, einige Großsilos so zu verändern, daß die Anschnittflächen für die Silageentnahme kleiner werden. Das ermöglicht, verschiedene Grobfutterkomponenten zugleich einzusetzen. Auch der Werbung von besserem Heu schenken wir große Aufmerksamkeit. Für jede Kuh sollen 7 dt bereitgestellt werden.

Bald geht der größte Teil unserer Rinder wieder auf die Weide. Insgesamt sind es 20 Herden. Sie werden nach Leistungsgesichtspunkten zusammengestellt. Die besten Tiere sollen das schmackhafteste Futter vorfinden und kurze Wege zur Weide haben. Darauf orientieren die stallbezogenen Höchstleistungskonzeptionen.

Kampf um den Titel „Musterstall der LPG“

Von den vielen Parteitagsinitiativen unserer Brigaden möchte ich eine hervorheben. Kürzlich hat der Vorstand an das Kollektiv der Jungviehanlage Oberweid den Titel „Musterstall der LPG“ vergeben. Damit werden seine guten Aufzuchtergebnisse, die vorbildliche Ordnung und Sauberkeit im Stall und auf der Weide gewürdigt. Der Anlagenleiter, Genosse Klaus Nävi, und die Genossinnen Elisabeth Strauß und Brigitte Denner, die wegen ihrer Leistungen geachtet werden, haben großen Anteil daran, daß ihr Kollektiv diese Anerkennung zugesprochen bekam. Die Grundorganisation unterstützt das Bestreben des Vorstandes, nun alle Kollektive zu gewinnen, um diesen Titel zu kämpfen.

Am Vorabend des XI. Parteitages hat unsere Grund-



Der Stallverantwortliche Genosse Erich Bühner und die Kälberpflegerin Bettina Hug teilen der Parteitagsdelegierten Elke Hannemann, Parteisekretär und Autorin des nebenstehenden Beitrages (links im Bild), mit, daß ihr Kollektiv des Kälberstalles Kaltensundheim Tageszunahmen von 700 Gramm je Tier erreicht hat. Durch ein neues Tränkeverfahren soll dieses Ergebnis noch verbessert werden.

Foto: Stöhr

organisation gemeinsam mit den Genossen der LPG (P) die Wettbewerbsergebnisse gewertet. Unsere Bilanz ist positiv. Im ersten Quartal wurde die Milchleistung je Kuh gegenüber dem Vorjahr um 9,2 Prozent gesteigert. 91,6 Prozent der Milch kam in bester Güte. Mich freut es, wenn ich als Delegierte des XI. Parteitages nach Berlin fahren und sagen kann: Unsere LPG hat ihren Plan nicht nur erfüllt, sondern noch überboten.

Leserbriefe

Auf vielen Gebieten aktiver geworden

Die Leitung der GO sowie die APO-Leitungen im VEB Zweizylinderspinnereien Werda haben gemeinsam mit allen Werktätigen große Fortschritte bei der Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben während der Vorbereitung des XI. Parteitages erreicht. Die abstrichlose Erfüllung und Überbietung des Planes, der Wettbewerbspflichtungen und aller Zusatzverpflichtungen wurde zum unumstößlichen Grundsatz des Handelns der Kollektive. Die Leitung der GO führte regelmäßig Erfahrungsaustausche mit den

APO-Leitungen durch. Sie wurden genutzt, um Initiativen wie „Mein Wort - meine Tat zum XI. Parteitag“, „Effektiver durch Zeitgewinn“, „Schichtinitiative 15 + 1“ und andere zu verallgemeinern! Dadurch wurden zunehmend die Leistungsbereitschaft und das Können der Werktätigen herausgefordert.

In der politischen Wettbewerbsführung bewährte sich, vor jeder neuen Aufgabe die erreichten Positionen offen und kritisch darzulegen. Durch das konstruktive Herangehen wurde

bewirkt, daß sich zum Beispiel alle 14 Jugendbrigaden mit einer Wortmeldung zum XI. Parteitag in der Betriebszeitung an andere Werktätige wandten, 42 weitere Kollektive in der Bewegung „Effektiver durch Zeitgewinn“ ihre früher übernommenen Verpflichtungen präzisierten und alle Brigaden in der Produktionsstätte 4/3 ihre Bereitschaft erklärten, bis zum Parteitag eine zusätzliche Tagesproduktion zu erwirtschaften.

Stärker treten vorbildliche Genossen Produktionsarbeiter in den Gewerkschaftskollektiven hervor, um sich entschiedener mit hemmenden Auffassungen auseinanderzusetzen. Da